

Mehr Türkisch-Unterricht an deutschen Schulen?

Deutscher Kulturrat unterstützt die Forderung von Cem Özdemir

Berlin, den 24.11.2008. Der Vorsitzende der Grünen, **Cem Özdemir**, hat sich heute dafür ausgesprochen, an deutschen Schulen häufiger das Fach Türkisch anzubieten. Das sei insbesondere für Kinder mit Migrationshintergrund wichtig, sagte Cem Özdemir in einem Interview. **Der Deutsche Kulturrat, der Spitzenverband der Bundeskulturverbände, unterstützt die Forderung von Cem Özdemir nachdrücklich.**

Die gesellschaftliche Situation in Deutschland ist sehr differenziert. Wie in allen modernen Gesellschaften leben in Deutschland Menschen mit **unterschiedlichem kulturellen, religiösen, ethnischen und sozialen Hintergrund** zusammen. Die dadurch entstandene **Sprachenvielfalt** bietet große Potentiale und Chancen für eine Gesellschaft. Sie birgt aber auch das Risiko des gegenseitigen Abschottens und tiefgreifender Konflikte.

Zu einer **erfolgreichen interkulturellen Bildung** gehört sowohl der obligatorische Erwerb der deutschen Sprache als auch der jeweiligen Herkunftssprachen. Deshalb müssen an deutschen Schulen auch die Sprachen aus den Herkunftsländern der Migranten häufiger als bisher üblich unterrichtet werden.

Der Geschäftsführer des Deutschen Kulturrates, **Olaf Zimmermann**, sagte: Kinder mit Migrationshintergrund müssen ihre Mehrsprachigkeit aktiv entfalten könnten. Cem Özdemir hat Recht, wenn er mehr Türkisch-Unterricht an deutschen Schulen fordert. Integration kann nur gelingen, wenn die kulturellen Wurzeln der Migranten ernst genommen werden. Mehr Türkisch-Unterricht nützt den Schülern mit und ohne türkischem Migrationshintergrund gleichermaßen.